



Universität für Bodenkultur Wien
Department Raum, Landschaft
und Infrastruktur

Was können die Einwohner zur Landschaftsentwicklung beitragen?

Dipl.-Ing. Georg Neugebauer



**VITAL
LANDSCAPES**
CENTRAL EUROPE Project



**CENTRAL
EUROPE**
COOPERATING FOR SUCCESS.



EUROPEAN UNION
EUROPEAN REGIONAL
DEVELOPMENT FUND

Inhalt

- Beispiel: Steinbach an der Steyr
- Vitale Landschaft Mühlviertler Kernland
- Landschaftsqualitätsziele für das Kernland
- Best practice: Landschaftsentwicklung selbst in die Hand nehmen



**VITAL
LANDSCAPES**
CENTRAL EUROPE Project



**CENTRAL
EUROPE**
COOPERATING FOR SUCCESS.



EUROPEAN UNION
EUROPEAN REGIONAL
DEVELOPMENT FUND

Steinbach an der Steyr



Universität für Bodenkultur Wien
Department Raum, Landschaft
und Infrastruktur



Steinbach 1987

- verlassener Stadtkern
- keine lokale Wirtschaft
- keine Hoffnung in der Gemeinde



**VITAL
LANDSCAPES**
CENTRAL EUROPE Project



**CENTRAL
EUROPE**
COOPERATING FOR SUCCESS.



EUROPEAN UNION
EUROPEAN REGIONAL
DEVELOPMENT FUND

Steinbach an der Steyr



**VITAL
LANDSCAPES**
CENTRAL EUROPE Project



**CENTRAL
EUROPE**
COOPERATING FOR SUCCESS.



EUROPEAN UNION
EUROPEAN REGIONAL
DEVELOPMENT FUND

Mühlviertler Kernland

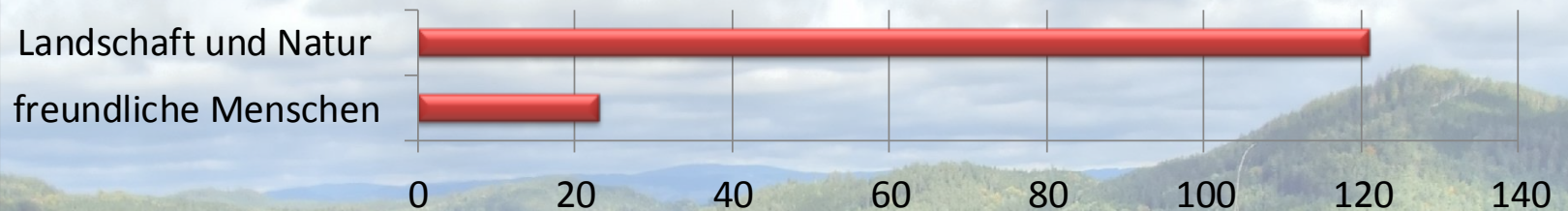
- LEADER Region seit 2007
- 18 Gemeinden
- 49.000 Einwohner
- 593 km²

- Energievision 2020
- Neues Leben in alten Häusern und auf alten Plätzen
- Tourismus & Freizeitwirtschaft
- Wertschöpfungspartnerschaft Landwirtschaft & (Klein)Gewerbe

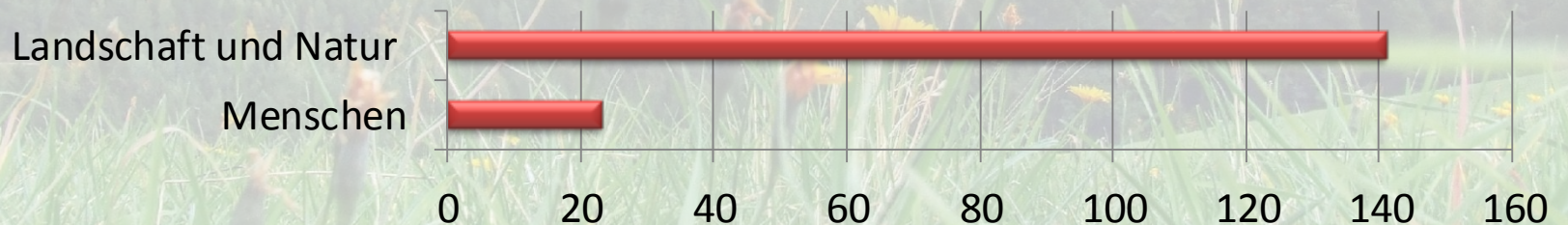


Landschaft und regionale Identität

Was fällt Ihnen spontan zu Ihrer Region Mühlviertler Kernland ein?



Worauf können wir im Kernland besonders stolz sein?



Quelle: P&P Sozialforschung im Auftrag der LAG Mühlviertler Kernland

Vitale Landschaft

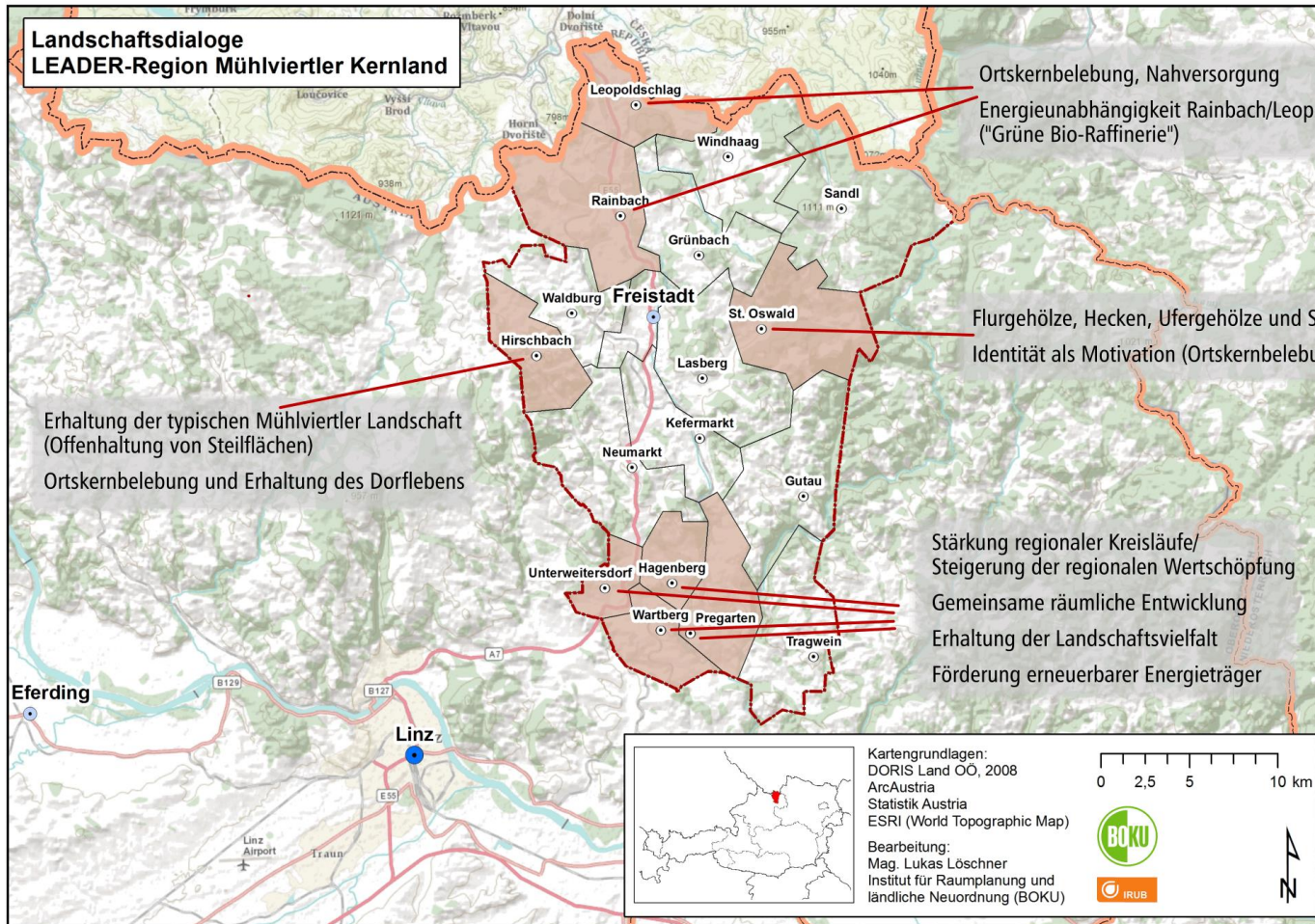
Mühlviertler Kernland

- Landschaftswandel mit der Bevölkerung diskutieren
 - drei Aktivitätsschienen zur Einbindung verschiedener Akteursgruppen und räumlicher Ebenen
1. Landschaftsdialoge
 2. Schulworkshops
 3. Fotowettbewerb

Landschaftsdialoge



Universität für Bodenkultur Wien
Department Raum, Landschaft
und Infrastruktur



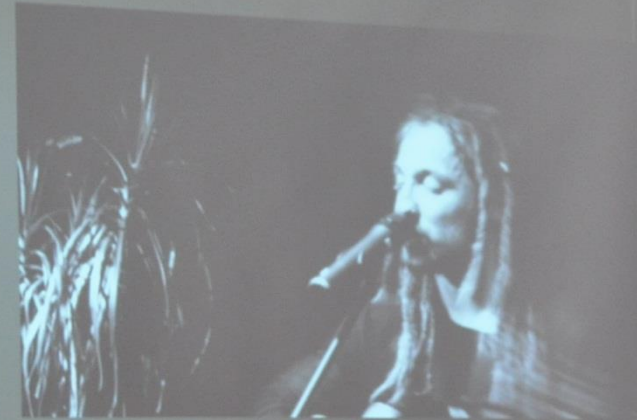
Landschaftsdialoge



Schulworkshops in HAK und LFS Freistadt

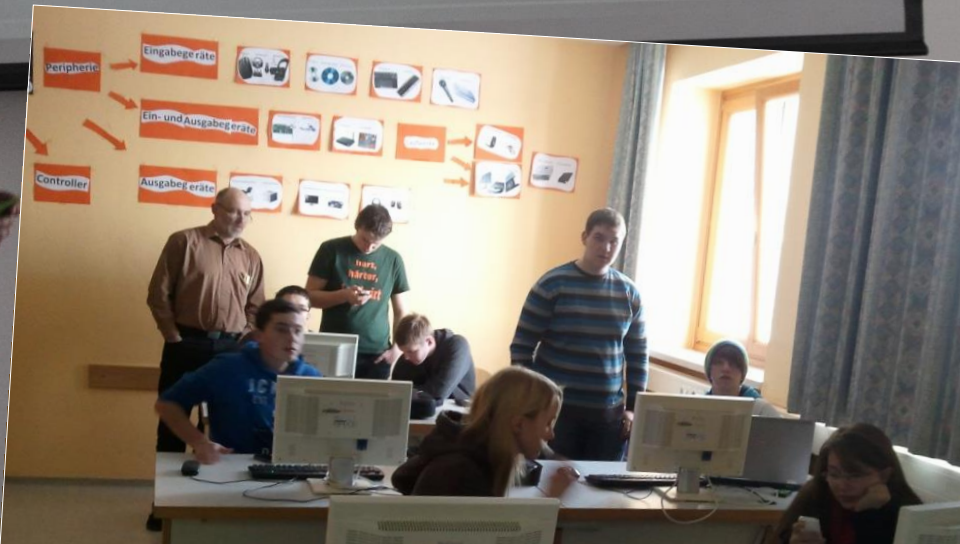
Musicvideo "Beda mit Palme"

- Paradies - paradise



<http://www.youtube.com/watch?v=x1Tjy48plgU>

Vital
Landscapes



Landschaften sind

unter Druck

Das Kernland ist EU-Pilotregion für nachhaltige Entwicklung.
von Roland Wolf

■ FREISTADT. „Durch die vielfältige Nutzung unseres Lebensraumes gerät dieser zunehmend unter Druck“, sagt Georg Neugebauer von der Universität für Bodenkultur (BOKU) in Wien. Durchaus verständlich, wenn man bedenkt, wofür unsere Landschaft auf der einen Seite erhalten muss – als Produktionsfläche, Rohstofflieferant, Transportweg (S10) Betriebsfläche und Wohnfläche. Auf der anderen Seite soll sie aber möglichst unberührt bleiben, um als Erholungsgebiet und Ausflugsziel zu dienen. Wie kann man diesen unterschiedlichen Bedürf-

die Gemeinden zu kämpfen? Welche Chancen ergeben sich? Wie beeinflusst unser tägliches Handeln unsere Landschaft?

„Vital Landscapes will einen Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaften leisten!“



GEORG NEUGEBAUER

Foto: Privat

„Das EU-Projekt Vital Landscapes, also vitale Landschaften, will einen spezifischen Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaften in Mitteleuropa leisten“, betont Neugebauer. Was verändert und bewahrt wird, kann dem Zufall überlassen oder bewusst gesteuert werden. In Vital Landscapes arbeiten die Leader-Region Mühlviertler Kernland, die BOKU Wien und die SPES-Zukunftsakademie zusammen, um die Landschaften zu wandel aufzugreifen und Strategien für die Zukunft zu entwickeln. „Uns ist es wichtig, diese Fragen mit der Bevölkerung zu diskutieren“, sagt Gernot Stöglehner von der BOKU Wien, Projektleiter von Vital Landscapes Österreich und mit festen Freistädter Wurzeln ausgestattet. Dazu wurden öffentliche Landschaftsdialoge in acht Gemeinden veranstaltet und Schulprojekte durchgeführt. Eine weitere Aktion im Zuge von Vital Landscapes ist der Fotowettbewerb „Sichtweisen“ (siehe Artikel unten).

IHRE MEINUNG

Schreiben Sie uns:

- freistadt.red@bezirksrundschau.com
- BezirksRundschau Freistadt
- 4240 Freistadt Linzer Straße 11
- www.bezirksrundschau.com

RUNDSCHAUER

„Des wundert mich ned, dass se s'Kernland fias Laund-schaftsprojekt ausgwöd haum. Waun ma ba uns aussischt siacht ma lauta Gegend.“

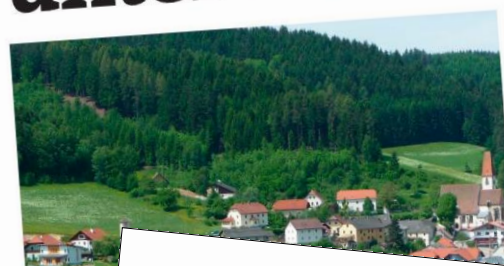
ZITAT DER WOCHE

„Wir möchten die Bevölkerung aktiv in das Projekt ‚Vital Landscapes‘ einbinden. Es geht um Visionen und deren Umsetzung.“



Foto: Privat

Prof. Gernot Stöglehner Institut für Raumplanung und Ländliche Neuordnung, BOKU Wien



Fotowettbewerb „Sichtweisen auf das Kernland“



Mitmachen & gewinnen!

Fangen Sie Ihre ganz persönlichen Sichtweisen auf die Landschaft im Mühlviertler Kernland ein!

- Das schönste Stück Landschaft im Mühlviertler Kernland
- Eine intakte Landschaft sieht für mich so aus
- Die Mühlviertler-Kernland-Landschaft leidet unter ...
- Landschaft verändert sich
- Mein Lieblingsplätzchen – hier bin ich gern

Fotografieren, als Regionaut registrieren und raufladen unter www.bezirksrundschau.com/sichtweisen

Auf die Gewinner warten tolle Preise und das beste Bild wird auf der Titelseite der BezirksRundschau Freistadt veröffentlicht.

- Erwachsene & Publikumswertung: je 1x digitale Spiegelreflexkamera Sony A390
- Kinder/Jugendliche: 1x Actionkamera Panasonic FT 20
- 4 Red-Zac-Gutscheine im Wert von 25 Euro

Über die Sieger der Kategorien Erwachsene bzw. Kinder/Jugendliche entscheidet eine Fachjury. Die Publikumswertung gewinnt, wer die meisten „Gefällt mir“-Stimmen erhält.

Teilnahmeschluss ist der 13. August 2012 (Fotoupload), das Voting läuft bis 20. August 2012.



Vitales Mühlviertler Kernland

Am 13. September diskutieren Experten zum Thema „Landschaft“



Bei der Veranstaltung im Salzhof wird auch die Siegerehrung zum Fotowettbewerb „Sichtweisen“ durchgeführt.

Foto: Peter Mayr

■ FREISTADT. Die Leader-Region Mühlviertler Kernland ist eine Pilotregion für nachhaltige Landschaftsentwicklung. Im Rahmen des EU-Projektes „Vital Landscapes“ haben sich die Kernland-Verantwortlichen gemeinsam mit der Universität für Bodenkultur und der SPES-Zukunftsakademie mit dem Thema Landschaftswandel auseinandergesetzt. In vier Gemeinden wurde an Visionen und deren Umsetzung gearbeitet, wie sich die Landschaft im Kernland entwickeln soll.

Schüler haben in Videos ihre Eindrücke aus dem Kernland festgehalten. Und beim Fotowettbewerb waren die „Sichtweisen“ der Kernländer auf ihre Landschaft gefragt. Durch die vielfältige Nutzung des Lebensraumes gerät dieser unter Druck. Einerseits soll die Landschaft Produktionsfläche, Rohstofflieferant, Betriebsfläche und Wohnfläche sein, andererseits soll sie als Erholungsgebiet und Ausflugsziel möglichst unberührt bleiben. Wie kann man diese vielen Bedürfnisse unter einen Hut bringen? Mit welchen Problemen haben die Gemeinden zu kämpfen? Welche Chancen ergeben sich? Mögliche Antworten werden im Rahmen der Diskussionsveranstaltung „Vitale Landschaft Mühlviertler Kernland“ am Donnerstag, 13. September, 19.30 Uhr, im Salzhof, gegeben.









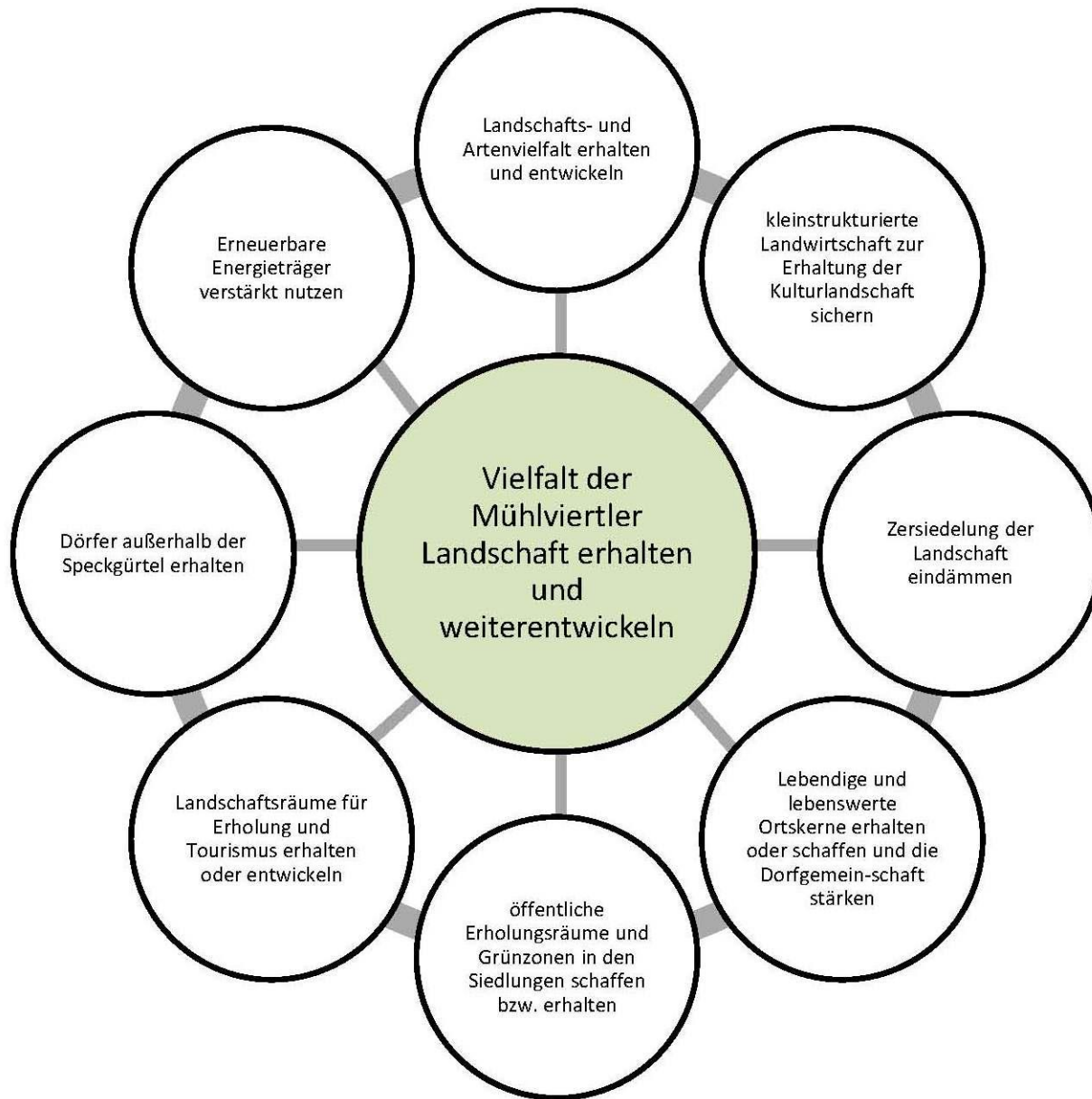




Landschaftsqualitätsziele



Universität für Bodenkultur Wien
Department Raum, Landschaft
und Infrastruktur



Direktvermarktung und regionale Wirtschaftskreisläufe

Kernland Saft & Most Pankrazhofer



Direktvermarktung und regionale Wirtschaftskreisläufe

Bergkräutergenossenschaft Hirschbach



**VITAL
LANDSCAPES**
CENTRAL EUROPE Project



**CENTRAL
EUROPE**
COOPERATING FOR SUCCESS.



EUROPEAN UNION
EUROPEAN REGIONAL
DEVELOPMENT FUND

Nutzung Erneuerbarer Energien

Energieprojekte Freistadt





Universität für Bodenkultur Wien
Department Raum, Landschaft
und Infrastruktur

Universität für Bodenkultur Wien

Department für Raum, Landschaft und Infrastruktur

Institut für Raumplanung und Ländliche Neuordnung (IRUB)

Assoc.Prof. Dipl.-Ing. Dr. Gernot Stöglehner
Dipl.-Ing. Georg Neugebauer

Peter-Jordan-Straße 82, A-1190 Wien, Österreich
Tel.: +43 1 47654-5367, Fax: +43 1 47654-5353
gernot.stoeglehner@boku.ac.at
www.rali.boku.ac.at/irub.html